

# Lagebericht 2018

## 1. Grundlagen des Vereins

Nach ihrer Satzung hat die Aktion Mensch „vorrangig den Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen gemeinnütziger Träger der Behindertenhilfe zu fördern sowie Aufklärungsmaßnahmen durchzuführen“. Das erreicht sie mit ihrer erfolgreichen Soziallotterie. Mit den Erlösen kann die Aktion Mensch Projekte für Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche fördern. Sie kann außerdem für ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung werben.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist auch 2018 weiter gewachsen: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnet ein Plus von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht nicht den ursprünglichen Erwartungen, stellt aber dennoch ein solides Ergebnis dar. Der positive Trend hält nun schon das neunte Jahr an. Der Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen setzte sich auch im Jahr 2018 fort und stieg auf 44,8 Mio.; das ergibt ein Plus von 1,3 Prozent (562.000 Beschäftigten) gegenüber dem Jahr 2017.

Ganzheitlich betrachtet hat sich der Lotteriemarkt weiterhin positiv entwickelt:

Der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB, bestehend aus 16 zusammengeschlossenen staatlichen Lotteriegesellschaften) hat im Jahr 2018 mehr als 7,3 Mrd. Euro erwirtschaftet. Das bedeutet ein Umsatzplus von 4,4 Prozent. Die gute Umsatzentwicklung liegt auch am Eurojackpot. Die Jackpot-Entwicklung war im Jahr 2018 einzigartig: Ganze 13 Ziehungen lang (drei Jackpot-Phasen) lag die Jackpot-Summe bei 90 Mio. Euro. Diese Tatsache bescherte Lotto in diesem Segment ein Umsatzplus von über 61 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Brutto-Werbevolumen lag bei rund 29 Mio. Euro.

Die Lotterie GlücksSpirale (gehört zum DLTB) verzeichnet ein Umsatzplus von 1,9 Prozent gegenüber 2017 und erreicht somit einen Umsatz von 234,7 Mio. Euro.

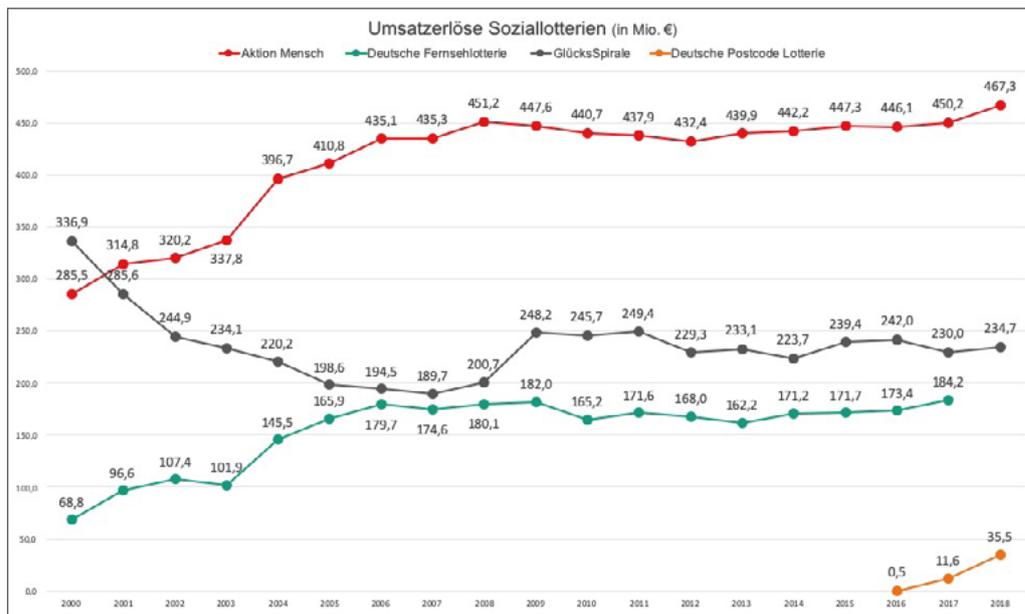
Aus dem Jahresbericht der Deutschen Fernsehlotterie geht hervor, dass insgesamt 51,5 Mio. Euro in die 366 geförderten Projekte geflossen sind. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Minus: Es flossen 29,6 Prozent weniger in Förderprojekte.

Mit der Bildungs-Chancen-Lotterie ist im Juni 2018 ein neuer Wettbewerber im Bereich Soziallotterien in den Markt eingetreten. Die Bildungs-Chancen-Lotterie hat sich auf die Förderung von Bildungsprojekten spezialisiert. Die Lotterie vertreibt ihre Produkte primär online und über den Einzelhandel.

Die Deutsche Weihnachtslotterie ist im Jahr 2018 werblich deutlich inaktiver gewesen. Die Lose waren erstmalig bei dem Discounter PENNY-Markt erhältlich. Insgesamt lag das Brutto-Werbevolumen bei 1,9 Mio. Euro.

Der Umsatz der Deutschen Postcode Lotterie ist 2018 rasant gestiegen, von 11,6 Mio. Euro im Vorjahr auf insgesamt 35,5 Mio. Euro im Jahr 2018. Davon flossen 10,4 Mio. Euro in Förderprojekte. Das Brutto-Werbevolumen der Lotterie hat sich gegenüber 2017 nochmals erhöht und lag bei 23 Mio. Euro.

## Umsatzentwicklung der Soziallotterien 2000 – 2018



## 2.2 Geschäftsverlauf im Jahr 2018

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator der Aktion Mensch ist der Lotterieumsatz; er ist 2018 auf 467,3 Mio. Euro gestiegen und liegt damit 3,8 Prozent über dem Umsatz des Vorjahres (450,2 Mio. Euro). Das Neugeschäft im Jahr 2018 konnte aufgrund der sehr guten Ergebnisse der Werbeschwerpunkte im Frühjahr, Herbst und Weihnachten stark gesteigert werden. Gleichzeitig waren die Kündigungsquoten leicht rückläufig.

Die im Geschäftsjahr erwirtschafteten Mittel für satzungsgemäße Zwecke – Förderung und Aufklärung – lagen im Jahr 2018 bei 174,8 Mio. Euro und damit 7,8 Mio. Euro über Vorjahr. Dies liegt im Wesentlichen an der Steigerung der Umsätze.

Aus den vorhandenen Mitteln (aus aktuellem Jahr und Auflösung von Zweckrücklagen) wurden insgesamt 8.748 Förderanträge mit einem Fördervolumen von 181,6 Mio. Euro bewilligt.

Die Verteilung der bewilligten Förderungen auf die verschiedenen Lebensbereiche stellt sich wie folgt dar:

	<b>Mio. EUR</b>
Arbeit	20,9
Wohnen	25,6
Freizeit	41,4
Bildung und Persönlichkeitsentwicklung	67,4
Barrierefreiheit und Mobilität	23,9
Sonstiges	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>181,6</b>

Darüber hinaus wurden für umfassende Aufklärungsmaßnahmen zum Thema Inklusion 12,5 Mio. Euro aufgewendet.

## 2.3 Darstellung der Lage zum Bilanzstichtag

### 2.3.1 Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag errechnet sich wie folgt:

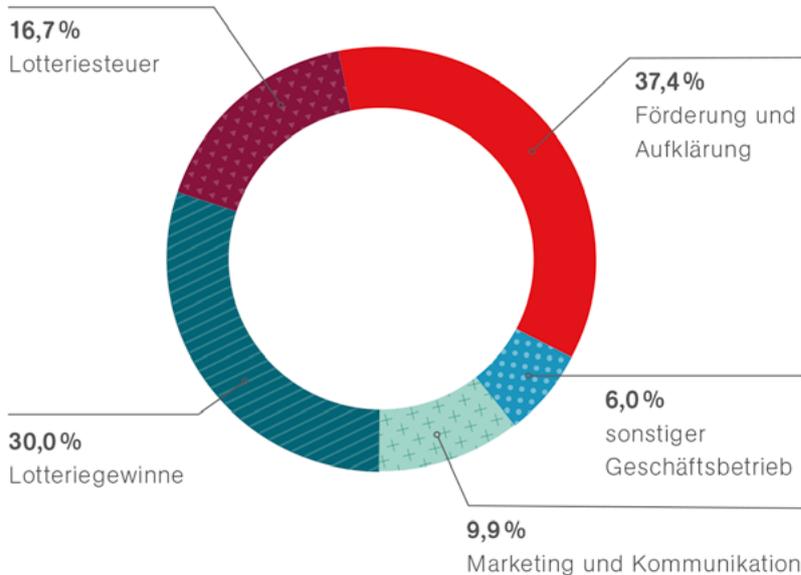
	<b>31.12.18</b> TEUR	<b>31.12.17</b> TEUR
Umsatzerlöse der Lotterie	+ 467.316	+ 450.152
Sonstige Umsatzerlöse	+ 347	+ 386
Übrige Erträge	+ 19.555	+ 14.767
Unmittelbare Auszahlungen aus dem vereinnahmten Spielkapital	- 219.326	- 211.394
Sonstiger Aufwand zum Erhalt des Unternehmens	- 88.829	- 86.882
Aufwand Förderung und Aufklärung	- 194.118	- 183.358
Finanzergebnis	+ 2.205	+ 3.751
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 12.851</b>	<b>- 12.578</b>

Der Jahresfehlbetrag zeigt, dass wie bereits im Vorjahr mehr Mittel für Förderung und Aufklärung eingesetzt als im laufenden Jahr erwirtschaftet wurden und somit Zweckerücklagen abgebaut wurden.

Der Zweckertrag stellt den Wert dar, der im Wirtschaftsjahr zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erwirtschaftet wurde.

	<b>31.12.18</b> TEUR	<b>31.12.17</b> TEUR
Umsatzerlöse der Lotterie	+ 467.316	+ 450.152
Sonstige Umsatzerlöse	+ 347	+ 386
Spenden und Nachlasserträge	+ 1.163	+ 1.028
Sonstige Erträge	+ 6.311	+ 4.166
Laufende Aufwendungen	- 302.542	- 292.517
Finanzergebnis	+ 2.205	+ 3.751
<b>Zweckertrag</b>	<b>+ 174.800</b>	<b>+ 166.967</b>

Die Verwendung der Lottereerlöse stellt sich wie folgt dar:



### 2.3.2 Finanzlage

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 83,8 Mio. Euro. Ihnen steht insgesamt kurzfristiges Fremdkapital in Höhe von 396,9 Mio. Euro gegenüber – überwiegend aus bewilligten Förderungen sowie aus Gewinnauszahlungen, die zum Bilanzstichtag nicht abgeflossen waren.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 434,4 Mio. Euro. Da es sich vor allem um jederzeit veräußerbare Wertpapiere handelt, können die kurzfristigen Verbindlichkeiten jederzeit bedient werden. Die Vermögensanlagen der Aktion Mensch unterliegen einer sehr detaillierten, vom Aufsichtsrat verabschiedeten Anlageleitlinie. Hiernach hat der Erhalt des Vermögens grundsätzlich Vorrang vor der Steigerung der Anlagerendite. Auch die Zahlungsfähigkeit der Aktion Mensch ist jederzeit gewährleistet. Grundsätzlich ist das Vermögen der Aktion Mensch sehr diversifiziert und konservativ angelegt. Darüber hinaus ist die Aktion Mensch einer nachhaltigen Anlagestrategie verpflichtet. Das bedeutet, dass bestimmte Anlagen aus ethischen Aspekten ausgeschlossen sind.

Die Finanzlage ist geordnet.

## Kapitalflussrechnung

	<b>2018 TEUR</b>	<b>2017 TEUR</b>
Jahresfehlbetrag	- 12.851	- 12.578
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 8.481	+ 3.559
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	- 179	+ 4.470
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 999	+ 1.625
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.117	+ 929
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gewährten Zuschüssen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 24.354	+ 64.295
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 1.111	+ 192
- Zinserträge / + Zinsaufwendungen	- 2.963	- 2.770
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 13.614</b>	<b>+ 59.722</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	+ 0	+ 0
Auszahlungen für Zugänge in das immaterielle Anlagevermögen	- 4.404	- 4.513
Auszahlungen für Zugänge in das Sachanlagevermögen	- 2.136	- 1.214
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	+ 17.251	+ 17.417
Auszahlungen für Zugänge in das Finanzanlagevermögen	- 29.947	- 52.723
Einzahlungen aus Zinsen	+ 2.963	+ 2.770
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 16.270</b>	<b>- 38.263</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 2.656	+ 21.459
+ Finanzmittelbestand zum 01.01.2018 / 01.01.2017	+ 70.099	+ 48.640
<b>= Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 / 31.12.2017</b>	<b>+ 67.443</b>	<b>+ 70.099</b>

Die Auszahlungen für Investitionen betragen 36,5 Mio. Euro und liegen damit um 22,0 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres. Investitionen erfolgten mit 2,1 Mio. Euro in Sachanlagen, mit 4,4 Mio. Euro in immaterielle Vermögensgegenstände sowie mit 29,9 Mio. Euro in Finanzanlagen. Nach Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 17,3 Mio. Euro beträgt der Cashflow aus Investitionstätigkeit -16,3 Mio. Euro.

Die Finanzierung der Investitionen nach Abzug der Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens erfolgte mit 13,6 Mio. Euro durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Dies hat im Saldo zu einem Abbau der liquiden Mittel um 2,7 Mio. Euro geführt.

### **2.3.3 Vermögenslage**

#### **Mittelverwendung**

Das Vereinskaptal ist mittel- und langfristig in Sachanlagen, in Finanzanlagen und in immateriellen Vermögensgegenständen gebunden.

Das Vermögen des Vereins ist im Jahr 2018 um 14,1 Mio. Euro auf 518,2 Mio. Euro (im Vorjahr 504,1 Mio. Euro) gestiegen.

Die Sachanlagen liegen mit 28,7 Mio. Euro leicht über dem Vorjahr.

Der Anstieg der Finanzanlagen in Höhe von 11,6 Mio. Euro von 381,7 Mio. Euro auf 393,4 Mio. Euro ist im Wesentlichen in der Umschichtung von liquiden Mitteln aus dem Umlauf- in das Anlagevermögen begründet.

Die Struktur und die Verwaltung der Vermögensanlagen der Aktion Mensch gliedern sich in zwei unterschiedliche Anlageformen: Zum einen werden acht Vermögensverwaltungen in einem Dachfonds, dem „AM Masterfonds“, als eigene Segmente verwaltet. Daneben wurde weiterhin der Direktbestand an Wertpapieren (Renten, Aktien und Fonds) aufgebaut.

Die im kurzfristig gebundenen Vermögen enthaltenen Rechnungsabgrenzungsposten stiegen von 4,7 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer einmaligen Umstellung in der Berechnung der Lotteriesteuer.

**Mittelherkunft**

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die zweckgebundenen Rücklagen auf 111,0 Mio. Euro (im Vorjahr 123,8 Mio. Euro).

Die Rückstellungen sanken um 0,2 Mio. Euro auf 10,8 Mio. Euro (im Vorjahr 11,0 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten des Vereins in Höhe von 365,9 Mio. Euro (im Vorjahr 341,5 Mio. Euro) bestehen aus folgenden Posten:

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17,0 Mio. Euro (im Vorjahr 6,3 Mio. Euro);
- Verbindlichkeiten aus gewährten Zuschüssen in Höhe von 301,9 Mio. Euro (im Vorjahr 292,3 Mio. Euro);
- Verbindlichkeiten aus Gewinnauszahlungen in Höhe von 24,2 Mio. Euro (im Vorjahr 22,3 Mio. Euro). Es handelt sich um ausgespielte, aber noch nicht ausgezahlte Gewinne der Lotterieteilnehmer, die hauptsächlich aus den letzten Ziehungen des Jahres sowie der letzten Sonderverlosung resultieren;
- sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 22,8 Mio. Euro (im Vorjahr 20,6 Mio. Euro). Sie bestehen größtenteils aus den Verbindlichkeiten für Lotteriesteuer des Monats Dezember, die jeweils am Anfang des Folgemonats bezahlt wird, sowie aus Verbindlichkeiten aus verkauften, aber noch nicht eingelösten Losgutscheinen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 30,5 Mio. Euro (im Vorjahr 27,8 Mio. Euro) bestehen aus bereits eingezahlten Loszahlungen, die erst im Folgejahr in der Lotterie spielberechtigt sind.

Die Vermögenslage ist geordnet.

### **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **3.1 Risikomanagementziele und -methoden**

Der Vorstand verfolgt insbesondere folgende Risikomanagementziele:

- A** Frühzeitige Erkennung und aktive Steuerung möglicher negativer interner und externer Entwicklungen, die die Vereinsziele beeinflussen
- B** Schaffung von Transparenz über die Risikosituation
- C** Stärkung des Risikobewusstseins der Mitarbeiter und aktive Ermunterung zur Identifikation, Kommunikation, Steuerung und Überwachung möglicher Risiken
- D** Vermeidung von Einzelrisiken, die den Fortbestand des Vereins gefährden

Neben den grundlegenden Aspekten eines internen Kontrollsystems existiert ein zentral gesteuertes Risikomanagement. Aufgaben, Prozess und Ziele sind in einer Risikomanagementrichtlinie festgehalten. Danach werden die Unternehmensrisiken systematisch identifiziert und nach Schadensausmaß sowie Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und priorisiert. Für jedes der Top-Risiken werden Maßnahmenpläne ausgearbeitet. Deren Umsetzung wird mindestens halbjährlich überwacht.

Auch 2018 wurde das Risikomanagement fortgeführt. Alle Risiken wurden erneut bewertet, neue mögliche Risiken identifiziert und ebenfalls mit Maßnahmen versehen.

Die Überprüfung des Risikomanagements ist jährlich fester Bestandteil der Berichterstattung im Prüfungs- und Finanzausschuss.

#### **3.2 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die im Folgenden aufgezeigten Risiken sind in der Reihenfolge ihrer abnehmenden Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrem Schadensausmaß dargestellt.

Um den Satzungsauftrag der Aktion Mensch bestmöglich zu erfüllen, bedarf es schlanker Prozesse sowie qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Laufende Weiterbildungen und eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur bilden dafür eine wichtige Voraussetzung. Dennoch besteht das wesentliche Risiko darin, das richtige Personal bei zunehmendem Fachkräftemangel zu gewinnen.

Eine weitere entscheidende Herausforderung für die Aktion Mensch in den nächsten Jahren bleibt es, die sich ständig ändernden Ansprüche und Erwartungen der Verbraucher zu erfüllen und die aus der Digitalisierung entstehenden Chancen zu nutzen. Dazu gehören eine attraktive und hoch performante 24/7 Online-Verfügbarkeit, ein hoher Service in Lotterie und Förderung sowie eine individuelle, auf die Kundeninteressen abgestimmte Ansprache über alle digitalen und klassischen Wege. Produktinnovationen

werden die weiter fortschreitende Verlagerung von Aktivitäten ins Internet beschleunigen. Unabhängig vom Endgerät möchten sich Mitspieler und an Inklusion Interessierte jederzeit informieren oder mit der Aktion Mensch kommunizieren und interagieren können – einfach, schnell, barrierefrei und nutzerfreundlich. Dabei gilt es trotz steigender Geschwindigkeit und erhöhter Vernetzung, Systeme und Daten gegenüber Cyberangriffen abzusichern.

Das zunehmende Wachstum unseres Fördervolumens führt automatisch zu einem Anstieg der Vermögensanlagen, da zugesagte Projektmittel zeitversetzt abgerufen werden. In einem Kapitalmarktumfeld niedriger Zinsen und hoher Volatilität besteht das Risiko von Vermögensverlusten.

Die Genehmigungspraxis der Glücksspielbehörden behält einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Aktion Mensch. Solange das im Glücksspielstaatsvertrag verankerte Glücksspielkollegium weiter Innovationen kritisch gegenübersteht und für den Internet-Vertrieb unzeitgemäße Vorgaben macht, wird die Geschäftsentwicklung erschwert.

Andere Wettbewerber drängen auf den Soziallotteriemarkt. Im Jahr 2015 hat die Deutsche Sportlotterie ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen, 2016 die Deutsche Postcode Lotterie, 2017 die Deutsche Weihnachtslotterie und 2018 ist die Bildungslotterie gestartet. Diese sorgen mit innovativen Konzepten für zunehmenden Wettstreit um die gleichen Kunden. Aus diesem Grund hat die Aktion Mensch seit 2015 vielfältige Veränderungen und Innovationen an ihren Losprodukten vorgenommen und den Vertrieb von Losgutscheinen im Einzelhandel weiter ausgebaut. Zahlreiche Neuerungen im digitalen Vertrieb zur verbesserten Erfüllung der Kundenerwartungen haben geholfen, das Umsatzniveau auszubauen und die Attraktivität für die Zukunft zu steigern. Durch die weitere Optimierung der Customer Journey und Differenzierung der Kundensegmente zur Erfüllung spezifischer Bedürfnisse soll der Wachstumspfad weiter fortgesetzt werden.

Das attraktive Produkt „Mein Glücks-Los“, der Vertriebsweg Einzelhandel und neue digitale Angebote sollen Impulse für weiteres Wachstum geben. Die Aktion Mensch geht daher trotz rigider Genehmigungspraxis für 2019 von einem leichten Umsatzwachstum aus. Wesentliche Änderungen der Vermögens- und Finanzlage werden für das Geschäftsjahr 2019 nicht erwartet.

Neben der weiteren leichten Steigerung der Umsätze in der Lotterie gegenüber dem Vorjahr ist vorgesehen, die Attraktivität der Förderangebote weiter zu erhöhen, um noch mehr wirksame Projekte bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Dieses wird ermöglicht durch vereinfachte Förderrichtlinien, eine neue Fördersystematik, eine verstärkte Orientierung nach Lebensbereichen und eine beschleunigte, im Wesentlichen digitale Bearbeitung der Förderanträge unserer Projektpartner.

Für das Thema Inklusion werden wir im Rahmen unseres Aufklärungsauftrages mit der großen, öffentlichkeitswirksamen Kampagne „Inklusion von Anfang an“ fortfahren. Schwerpunkt der Kampagne ist es, erlebbar zu machen, dass Inklusion schon im Kindesalter maßgeblich dazu beiträgt, dass Inklusion im späteren Leben gelingt. Die Aktion Mensch zeigt mit vielfältigen Maßnahmen und Veranstaltungen, wie wichtig es ist, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam aufwachsen – damit Behinderungsängste gar nicht erst entstehen und Inklusion selbstverständlich wird.

Bonn, den 03.04.2019

Armin v. Buttler  
Vorstand